

Auf der Grundschule aufbauende Schularten

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Informationsveranstaltung der Grundschule für Eltern

Folie 1

Überblick

- I. Von der Primar- in die Sekundarstufe
- II. Die weiterführenden Schulen
- III. Die nächsten Schritte



I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- Bausteine des Übergangsverfahrens
- Überlegungen zur Schulwahl (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft)



Bausteine des Übergangsverfahrens

Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn

Grundschulempfehlung

Pädagogische Gesamtwürdigung

- Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
- Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
- Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Entwicklungspotenzial
- besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)
- zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Überlegungen zur Schulwahl

- Begabungsprofil
- Konzentrationsfähigkeit
- Lernmotivation
- Belastbarkeit
- Soziale Kompetenz

- Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?
- Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?
- Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren?
- Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?
- Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?
- Lernt mein Kind gerne?
- Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?
- Wie belastbar ist mein Kind?
- · Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?
- Wie selbstständig ist mein Kind?
- Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?

Baden-Württemberg

Folie 5

II. Die weiterführenden Schulen

- Allgemein bildende Schulen
 - Hauptschule/Werkrealschule
 - Realschule
 - Gymnasium

www.km-bw.de

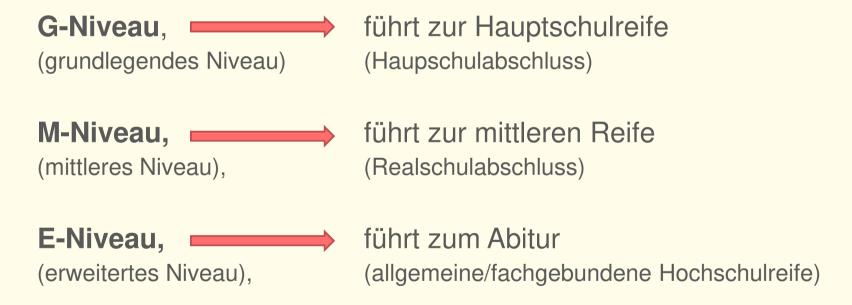
Gemeinschaftsschule



- Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot
- Bildungswege in der Sekundarstufe
- Berufliche Schulen und Bildungsangebote

Begriffsklärung:

Die Niveaustufen der weiterführenden Schulen:





Realschulen in Waiblingen



Salier-Realschule Schulleitung: Mario Comite



Staufer-Realschule Schulleitung: Axel Rybak



Ziele der Realschule

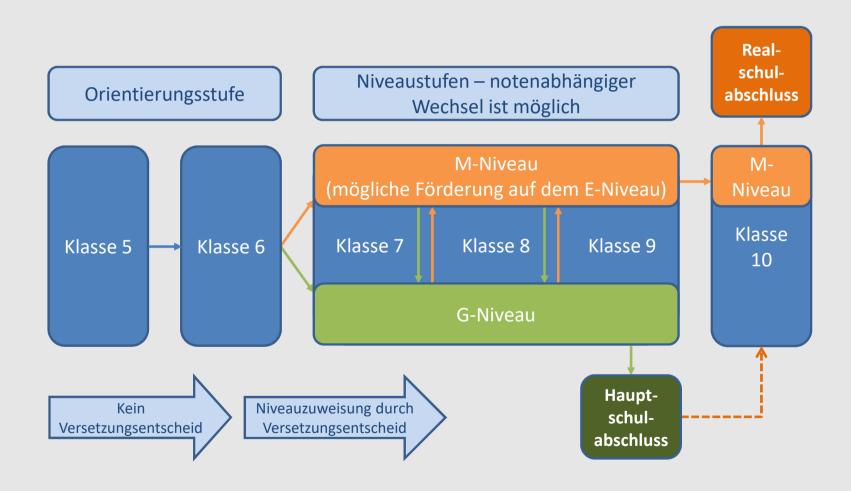
Die Realschule bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf einen gelingenden Übergang in die **Berufswelt** und auf den Besuch weiterführender Schulen vor, wie z.B. das **berufliche Gymnasium**.

Die Realschule vermittelt <u>vorrangig eine erweiterte</u> <u>allgemeine Bildung</u>, die am Ende von Klasse 10 zum <u>Realschulabschluss</u> führt.(M-Niveau)



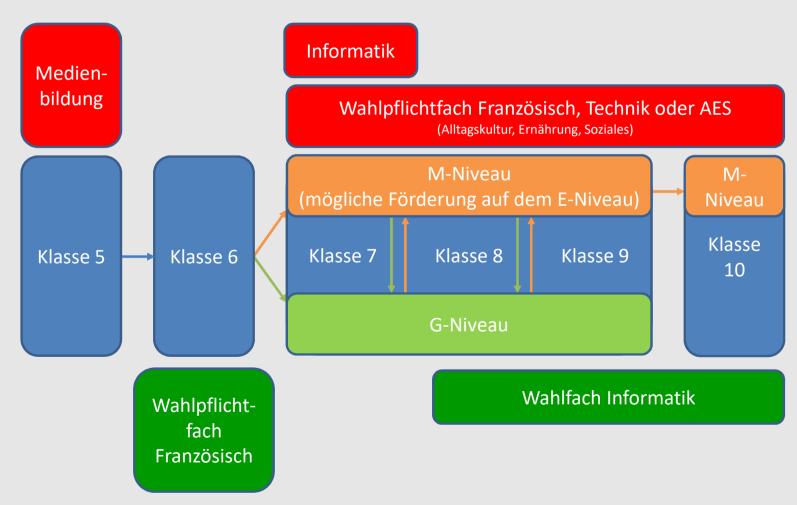


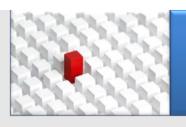
Schullaufbahn in der Realschule





Schullaufbahn in der Realschule

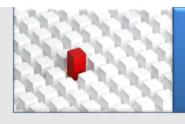




Merkmale und Stärken der Realschule

- ✓ Vermittlung von Fachwissen, sowie sozialen und personalen Kompetenzen
- ✓ Klassenlehrer und Fachlehrerprinzip
- ✓ Noten
- √ offenes Ganztagesangebot
- ✓ gezielte Förderkonzeptionen

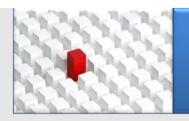




Merkmale und Stärken der Realschule

- ✓ klare Strukturierung der Unterrichtsphasen durch die Lehrkräfte
- ✓ gemeinsames Lernen im Klassenverband
- √ kooperatives Lernen im Team
- ✓ individuelle Lernphasen
- ✓ projektorientiertes Arbeiten
- ✓ enge Verknüpfung von Theorie und Praxis
- √ handlungsorientiertes Lernen
- ✓ entschleunigter Weg zum Abitur





Voraussetzungen

- ✓ Positives Arbeits- und Sozialverhalten
- ✓ Ausdauer und Sorgfalt
- **✓** Eigenverantwortlichkeit und Selbstorganisation
- ✓ Freude am gemeinsamen Lernen und Arbeiten
- ✓ RS-Empfehlung oder Gymnasial-Empfehlung
- **✓** Notenschnitt in den Kernfächern 3,0 oder besser





Weitere Informationen

Anmeldung am 09. und 10.03.2021 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Tag der offenen Tür:

Mittwoch, 16.02.2022

1. 15:30 Uhr – 17:00 Uhr

2. 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Homepage:

www.salier-realschule.de

Tag der offenen Tür:

Freitag, 18.02.2022

1. 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

2. 17:30 Uhr – 19:00 Uhr

Homepage:

www.staufer-realschule.de







Schulleiter: Herr Losch

Schulleiter: Herr Schey

Schulabschlüsse

J2: Abitur

J1: Fachhochschulreife

Kl. 10: Mittlere Reife

Hauptschulabschluss

über berufl. Schulen:

Abitur / Fachhochschulreife

Kl. 10: Mittlere Reife /

Hauptschulabschluss

Gymnasium G8

Jahrgangsstufe 2 Abitur

Jahrgangsstufe 1

Niveau

Erweitertes

Klasse 10

Klasse 9 Direkter Weg

Klasse 8

Klasse 7

Klasse 6

Klasse 5

RS / GMS + berufl. Gymn.

Jahrgangsstufe 2

Jahrgangsstufe 1

Klasse 11

E- Niv.

Klasse 10

Klasse 9

GMS

Klasse 8

Klasse 7

Klasse 6

Klasse 5

- "Gut ankommen am Gymnasium"
- Klassenlehrerstunden
- Lerncoaching
- Klassenpaten

www.km-bw.de

- Methodentraining
- Förderunterricht
- Vertiefungsstunden in D, M, E ...
- Ganztagesprogramme (individuell)

Gymnasium – plus, mehr als nur Unterricht!

Chor und Orchester SMV-Arbeit Exkursionen

Big Band Mentorenprogramme Schullandheim

Theater-AG Schulsanitätsdienst Schüleraustausche

Sport-AG Sozialpraktikum Studienfahrten

Technik-AG BOGY Schulfeste

und viele weitere Streitschlichter Sportveranstaltungen

Schulsozialarbeit Wettbewerbe

Beratungslehrkraft

Prävention

Bitte informieren Sie sich am Tag der offenen Tür.

Passt die Schulart Gymnasium zu meinem Kind?

- 1. Hat mein Kind Lust zur Schule zu gehen?
- 2. Ist mein Kind konzentrationsfähig über einen längeren Zeitraum? (Ist es in der Lage, sich mind. 1 Stunde allein ohne Bestätigung oder Hilfe anderer zu beschäftigen; Bsp: Lesen, Malen, Lego Bauen etc.?)
- 3. Zeigt mein Kind Sachinteresse, ist es begeisterungsfähig? (Ist es z.B. interessiert und offen für Unternehmungen in der Familie, ist es neugierig? Hat es in der Freizeit Spaß an einem Hobby?)
- 4. Ist das Kind fähig, selbstständig zu arbeiten? (Erledigt es z.B. die Hausaufgaben ohne ständige Rückkoppelung von Eltern oder anderen?)
- 5. Arbeitet mein Kind zügig an den schulischen Aufgaben?
- 6. Kann sich mein Kind Dinge gut und leicht merken? (z.B. Liedtexte, Gedichte, Zahlen, Zusammenhänge)

- 7. Hat mein Kind grundsätzlich Vertrauen in seine Leistungsfähigkeit?
 (Gibt es schnell auf, wenn etwas nicht gleich gelingt, oder zeigt es sich ehrgeizig und will das Ziel, das es sich gesteckt hat, auch erreichen?)
- 8. Ist mein Kind bereit sich anzustrengen? Ist es belastbar?
- Lernt mein Kind gerne?
 (Zeigt es Freude am Denken und Nachdenken? Lässt es sich anregen, über Dinge nachzudenken oder Probleme zu lösen? Stellt es Fragen?)
- 10. Wird dem Kind zu Hause ausreichend Zeit und Ruhe eingeräumt, dass es in Ruhe arbeiten und lernen kann?
- 11. Achten Sie darauf, dass der Umgang mit elektronischen Medien zeitlich eingeschränkt bleibt?
- 12. Waren die schulischen Leistungen meines Kindes in der Grundschule so, dass man erwarten kann, dass es auch auf dem Gymnasium Erfolg haben wird? Hat es viel Unterstützung durch Eltern oder sogar Nachhilfestunden gebraucht?

Für die Grundschulempfehlung galt und gilt:

1,0 bis 2,5: Gymnasium

1,0 bis 2,2 erreicht

2,3 bis 2,5 ohne Mühe

2,3 bis 2,5 mit Nachhilfe

2,3 bis 2,5 mit Nachhilfe und ständigen Ermahnungen

Lassen Sie sich bitte von den GS-Lehrerinnen und GS-Lehrern beraten!
Diese kennen Ihre Kinder!





Nachmittag der offenen Tür

Freitag, 11. Feb. 2022

16:00 - 18:30 Uhr

Mittwoch, 09. Feb. 2022

15:00 – 17:30 Uhr

www.staufergymnasium.de

www.salier-wn.de

Anmeldetage für die neue Kl. 5

Mi, 09. März und Do,10. März 2022 von 14.00-18.00 Uhr

Die Gemeinschaftsschule

 Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des

erweiterten Niveaus

(E)

(Ziel: allgemeine Hochschulreife).

mittleren Niveaus

(M)

(Ziel: Realschulabschluss) oder grundlegenden Niveaus (G)

(Ziel: Hauptschulabschluss),



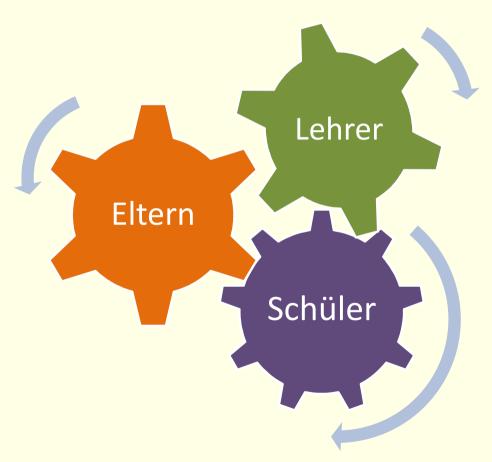
- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Eine detaillierte Leistungsrückmeldung stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.



SGS1 Staufer GMS, Schulleitung; 22.11.2021

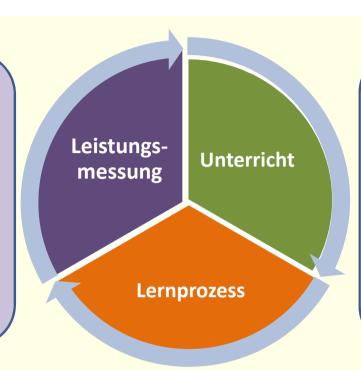
Das macht die Gemeinschaftsschule aus...

...enge Verzahnung aller am Schulleben Beteiligten



Leistungsmessung

- ⇒ Detaillierte Rückmeldung
- ⇒ Verbalbeurteilung im Lernentwicklungsbericht, Noten auf Wunsch der Eltern (ab Kl. 8 empfohlen)



Unterricht

- ⇒ Durch Lehrkräfte aller Schularten
- ⇒ Auf Grundlage aller Bildungspläne
- ⇒ Lernkultur der GMS

Lernprozess

- ⇒ Enge Begleitung des individuellen Lernprozesses (Coaching)
- ⇒ Leistungsrückmeldung und Zielfestlegung
- ⇒ Lernentwicklungsgespräche
- ⇒ Lernort ist vorrangig die Schule
- ⇒ Rhythmisierung des Tagesablaufs durch die gebundene Ganztagsschule (3 bzw. 4 Tage)

Die Gemeinschaftsschule

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
- gebundene Ganztagsschule an 4 oder 3 Tagen

Wahlpflichtfächer

- ab Klasse 6
 - zweite Fremdsprache Französisch
- ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Profilfächer ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- · Sport oder Musik oder Bildende Kunst
- ggf. dritte Fremdsprache Spanisch

Mögliche Abschlüsse

Klasse 13	Abitur ((an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe)

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Klasse 9/10 Hauptschulabschluss

)



Folie 17

Gemeinschaftsschulen Tag der offenen Tür:

Salier-Gemeinschaftschule: Dienstag, 15.02.2022 ab 15:30 Uhr

Friedensschule Neustadt: Donnerstag, 17.02.2022, 16:00 – 19:00 Uhr

Staufer-Gemeinschaftsschule: Samstag, 12.02.2022, 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

Gemeinschaftsschulen in Waiblingen – wir freuen uns auf Ihre Kinder!





Staufer-Gemeinschaftsschule Waiblingen

Vorbild sein ist ein Teil von uns

Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

Der sonderpädagogische Dienst

 Beratung/Unterstützung an der allgemeinen Schule durch die sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)

Das sonderpädagogische Bildungsangebot

- Voraussetzung: durch das Staatliche Schulamt festgestellter Anspruch (i. d. R. befristet)
- Organisationsformen
 - Inklusives Bildungsangebot
 - Kooperative Organisationsformen
 - SBBZ (teilweise mit Bildungsgängen der allgemeinen Schulen)

Bildungswegekonferenz: Klärung der Organisationsform mit allen Beteiligten

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Vielzahl von Schularten:

Berufsvorbereitende Bildungsangebote (VAB, BEJ, AVdual)

Berufsschule

Berufsfachschulen

Berufskollegs

Berufliche Gymnasien

Berufsoberschulen

Fachschulen

3 Gemeinsamkeiten

1. Gemeinsamkeit:

Beruflicher Schwerpunkt

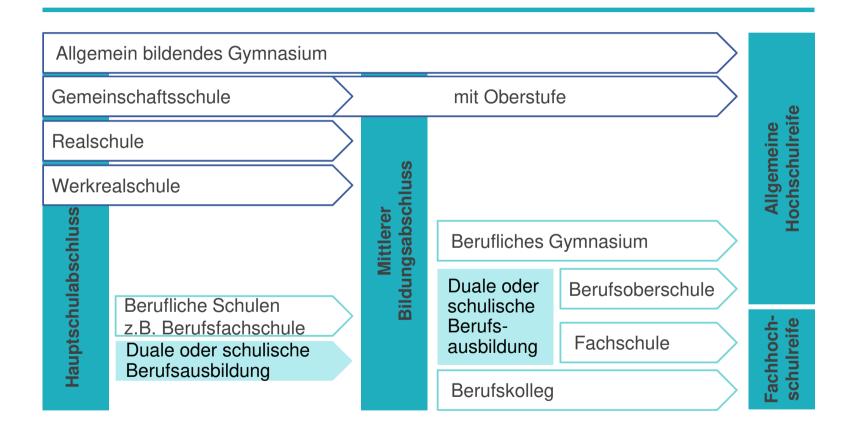
Wahl von Profilen:

- kaufmännisch
- gewerblich
- hauswirtschaftlich

2. Gemeinsamkeit:

ermöglichen zu jedem Abschluss einen Anschluss

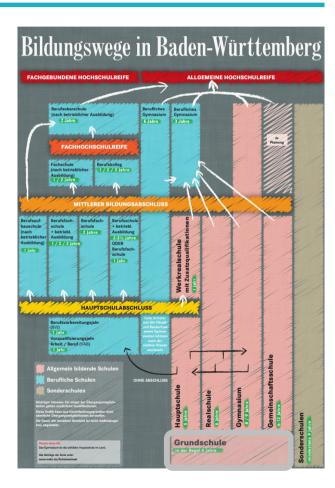
Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



Folie 22 www.km-bw.de

3. Gemeinsamkeit:

beginnt nie nach der Grundschule



III. Die nächsten Schritte

- zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- Anmeldung an der weiterführenden Schule
- weitere Informationen



Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationsabend der Grundschule mit den Oktober – Dezember weiterführenden Schulen Oktober – Januar Erstellung der Grundschulempfehlung intensive Beratung der Eltern Dezember – Januar durch die Grundschullehrkräfte Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Ende 1. Schulhalbjahr - 10. Februar Grundschulempfehlung März (bis April bei Inanspruchnahme Anmeldung an einer weiterführenden Schule des besonderen Beratungsverfahrens)

Folie 27

Anmeldung an der weiterführenden Schule

Erforderliche Dokumente:

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch

Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.



Weitere Informationen

www.km-bw.de

Broschüre "Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule"

Broschüre "Bildungswege in Baden-Württemberg"

Broschüre "Berufliche Bildung in Baden-Württemberg"

www.bildungsnavi-bw.de



www.km-bw.de Folie 29

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!